

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung: HÖHENZUG WESTLICH NEPPERMINER WIEK ZWISCHEN BALM UND MELLENTHIN</b>			<b>Bildtyp: A.n.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.: IV 8 - 2</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	kleinkuppiger Höhenzug, abfallend bis zum Wasserspiegel	kaum Veränderungen	Stauchmoräne	
<b>2.2 Gewässer</b>	wenige Kleingewässer	-	bedeutungslos - meist temporär	
<b>2.3 Vegetation</b>	überwiegend Nadelwald (Fichten/ Kiefernbestand), kleine Wiesenlandschaften	extensive, wie auch intensive Bewirtschaftung, z. T. recht naturnah	Trockenrasenhänge Feuchtwiesen	
<b>2.4 Nutzung</b>	forstwirtschaftliche Nutzung und Wiesen/Weideflächen, z. T. Ackerbau	Beeinflussung nicht sehr hoch, intensiver Ackerbau, sonst extensive Nutzung	-	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Fischerdörfer, Kiesgrube südl. von Karlsruhe	schilfbedeckte Häuser am Achterwasser, z. T. Fachwerkhäuser	in Mellenthin schönes Wasserschloß	

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- östl. Balmer Wiesen, südl. Ackerfläche von Mellenthin, fließende Übergänge
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- Höhenzug durch Waldbestand betont, angrenzend Wiesenländereien, übergehend zu den anderen Wiesenflächen
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- an mehreren Stellen des Raumes Blick über das Achterwasser
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- harmonisch, abwechslungsreich, Ackernutzung wirkt hier landschaftsästhetisch